

Anlage

<p>Projekt Bezirk 1</p> <p>Medienprojekt von jungen Lesben und Schwulen: „ Wir erstellen unseren Imagefilm“</p>	<p>Träger</p> <p>Anyway e.V</p>	<p>Inhalt</p> <p>Ziel des Projektes ist es, einen Imagefilm über die schwul-lesbische Aufklärungsarbeit SchLAu Köln zu erarbeiten und fertig zu stellen. Das jugendliche Medien- Aufklärungsteam der Einrichtung entwickelt und produziert zusammen unter fachmännischer Beratung einen Film zum Thema: „schwul, lesbisch, Bi Trans Aufklärung“. Dieser Film wird über Onlinemedien einem breiten Publikum zugänglich gemacht. Darüber hinaus wird Fachkräften aus Schulen und Jugendeinrichtungen etc. dieser Film auf DVD für die Arbeit zur Verfügung gestellt, um so Zielgruppen zu erreichen, die bisher kaum erreicht wurden.</p>	<p>Mittel</p> <p>2.000,00 Euro</p>
<p>1 Projekt Bezirk 2</p> <p>„Rondorf kickt“</p>	<p>Träger</p> <p>Haus der Familie</p>	<p>Inhalt</p> <p>Vorbereitung und Durchführung eines wöchentlichen Fußballangebotes von und für Kinder und Jugendliche im Sozialraum. Insbesondere sollen Kinder und Jugendliche aus Flüchtlings- und Zuwandererfamilien einbezogen werden. Das Angebot unterstützt daher nicht nur einen partizipativen, sondern darüber hinaus einen integrativen Ansatz. „Rondorf kickt“ soll ein Angebot sein, welches eine positive Willkommenskultur für Kinder und Jugendliche aus</p>	<p>Mittel</p> <p>2.000,00 Euro</p>

Anlage

		Flüchtlings- und Zuwandererfamilien schafft.	
<p>0 Projekte Bezirk 3</p> <p>Es werden keine Mittel beantragt. Die zur Verfügung stehenden 2.100 Euro werden auf andere Bezirke verteilt.</p>	<p>Träger</p>	<p>Inhalt</p>	<p>Mittel</p>
<p>2 Projekte Bezirk 4</p> <p>„Under Control“ Tanzleidenschaft in Eigenregie</p>	<p>Träger</p> <p>Bürgerzentrum Ehrenfeld - BÜZE</p>	<p>Inhalt</p> <p>Jugendliche organisieren zusammen mit urbanen Tänzern und Tänzerinnen ein Event in der BÜZE. Es handelt sich hier um eine Battle Veranstaltung, die dem großen Interesse der Jugendlichen nach Ausdrucksmöglichkeiten im Tanz nachkommen soll. Doch nicht der Tanz steht bei diesem Projekt im Vordergrund, sondern die eigenverantwortliche Organisation der Veranstaltung. Öffentlichkeitsarbeit, Tänzerbetreuung, Werbung, Dekoration, Moderation, Versicherung, Abrechnung und Veranstaltungskonzept obliegt den Jugendlichen. Als beratende Anlaufstelle stehen die pädagogischen Fachkräfte zur Verfügung.</p>	<p>Mittel</p> <p>2.000,00 Euro</p>
<p>„Kölner-Kunst-Büdchen“ der Film</p>	<p>„KRASS vor Ort Köln“ in Kooperation mit den</p>	<p>Bei dem „Kölner-Künstler-Büdchen“ handelt es sich um ein</p>	<p>1.310,00 Euro</p>

Anlage

	Jugendeinrichtungen: OT Nonni, Club Westend, und Jugendeinrichtung Frohnhofstraße	<p>partizipatorisches Kunst-Projekt an dem ca. 50 Kinder und Jugendliche über einen Zeitraum von sechs Monaten teilgenommen haben. Ein Team von Kindern und Jugendlichen hat die Projektarbeit mit der Videokamera festgehalten. Begleitend zu dem Projekt ist nun ein Dokumentationsfilm geplant.</p> <p>Je eine kleine Gruppe von Kindern und Jugendlichen aus den drei Einrichtungen wird nun aus dem vorliegenden Material einen Film erstellen. Hierzu werden die Kinder und Jugendlichen eine übergreifende Geschichte entwickeln sowie zusätzliche Interviews mit den Teilnehmern einbetten.</p>	
<p>3 Projekte Bezirk 5</p> <p>Willkommenes Grillfest für jugendliche Flüchtlinge und ihre Familien</p>	<p>Träger</p> <p>SKM OT Luckys Haus, Bilderstöckchen</p>	<p>Inhalt</p> <p>Gemeinsame Essen zu verschiedenen Anlässen und hier vor allem das gemeinsame Grillen hat in LUCKY`S HAUS einen hohen Stellenwert. Vor allem auch ältere Jugendliche sowie Eltern beteiligen sich sehr gerne an solchen Vorhaben. Das gemeinsame Planen, Einkaufen, Vorbereiten als auch letztendliche Feiern führen zu einem hohen gemeinschaftlichen und häufig auch sehr familiären Zusammengehörigkeitsgefühl. In diesem Kontext entstand die Idee eines Grillfestes für und mit jugendlichen Flüchtlingen und ihren</p>	<p>Mittel</p> <p>680,00 Euro</p>

Anlage

		<p>Familien aus dem Wohnheim an der Neusser Landstraße. Dieses Wohnheim wurde in den Sommerferien zweimal von der Einrichtung besucht, um den dort lebenden Kindern Spielangebote zu machen. Bei einem Besuch waren auch Jugendliche aus LUCKY`S HAUS als Helfer dabei. Die Jugendlichen aus dem Wohnheim und die Jugendlichen von LUCKY`S HAUS sollen sich kennen lernen und gemeinsam planen. Darüber hinaus soll den jugendlichen Flüchtlingen und ihren Familien LUCKY`S HAUS als Treffpunkt vorgestellt werden, den sie auch zukünftig nutzen können.</p>	
<p>„Spieglein, Spieglein an der Wand“</p>	<p>Zurück in die Zukunft e.V. Jugendprojekt Dachlow,</p>	<p>Im Januar 2014, hat das Jugendprojekt Weidenpesch DACHLOW nach fünfjährigem Bestehen, ein größeres und neues zu Hause gefunden. Vierteljährig werden Hauptversammlungen bzw. offene Gesprächsrunden organisiert, bei denen die Besucher der Einrichtung aktiv an den Arbeits- und Planungsprozessen einbezogen werden. Bei der letzten Versammlung haben einige der Besucher, darunter auch Mädchen den Wunsch geäußert, eine Tanzspiegelwand aufzubauen um diverse Tanzworkshops auszurichten. Der Kauf, die Planung und das Anbringen der Spiegelemente sowie die Organisation und Durchführung der Tanzworkshops wird durch die</p>	<p>680,00 Euro</p>

Anlage

		Jugendlichen organisiert.	
„Graffiti-Battle“	SKM Jugendprojekt Mittwochsmaler	<p>Besucher des Graffitikunstprojektes MITTWOCHSMALER möchten gerne eine HIPHOP Jam mit Graffiti-Battle organisieren.</p> <p>An dem ausgewählten Tag findet ein Wettbewerb statt. Die Maler gestalten zu einem bestimmten Thema eine gemeinsame „Wand“. Eine externe Jury aus älteren Malern bewertet die Bilder und kürt den Sieger oder die Siegerin.</p> <p>Thematisch sollen jugendrelevante Aspekte, Gedanken und Themenfelder in das Motto des Battles einfließen und die Erlebniswelt der Jugendlichen widerspiegeln.</p> <p>Die Vorbereitung der Veranstaltung wird durch die Jugendlichen organisiert und umfasst zahlreiche Aufgaben: Suche nach einem geeigneten Standort, Beschaffung von Farben und weiterer Materialien, Organisation der Musik, der Jury und eines Caterings sowie das Verfassen eines Presse-textes und die Einladung der Gäste.</p>	680,00 Euro
1 Projekt Bezirk 6	Träger	Inhalt	Mittel
„Wir engagieren uns“!	Jugendzentrum Köln gGmbH, Kinder-und Jugendzentrum Northside in Chorweiler Nord	<p>Ca. 10 männliche, multiethnische Jugendliche setzen sich für die Verbesserung der Infrastruktur im Bereich Sport ein.</p> <p>Sport hat für die Zielgruppe eine hohe Bedeutung in ihrer Lebenswelt und</p>	2.100,00 Euro

Anlage

		<p>ihrem Alltag. Auf Wunsch der Jugendlichen soll die Ausstattung des Fitnessraums der Jugendeinrichtung verbessert werden.</p> <p>Mit dem Projekt sollen die Eigeninitiative, Kreativität, Selbstständigkeit, Motivation, Ausdauer, Teamfähigkeit, Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit der Jugendlichen gefördert werden. Der Horizont der Jugendlichen wird erweitert, indem von ihnen Informationen eingeholt werden, wie sie Ihre Interessen formulieren und umsetzen können, um so den Wunsch der Gestaltung des Fitnessraumes selbständig zu realisieren. Unter Beteiligung des Streetworkers werden Kenntnisse vermittelt, wie die Planung und Umsetzung eines Projektes, Sponsorenakquise u.a. erfolgt. Mittels Kontakten zur Bezirksvertretung sollen hierbei Demokratieverständnis vermittelt und Beteiligungsmöglichkeiten bei der Gestaltung ihres Wohnumfeldes aufgezeigt werden.</p>	
<p>1 Projekt Bezirk 7</p> <p>Umgestaltung des Innenhofs</p>	<p>Träger</p> <p>Jugendzentrum Köln gGmbH Jugend-und Gemeinschafts- zentrum Gremel</p>	<p>Inhalt</p> <p>Die Jugendlichen der Einrichtung möchten gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern der Intensivklasse der Eduard Möricke Schule - die in der Einrichtung unterrichtet werden - den Innenhof neu gestalten, so dass er in den Sommermonaten für weitere Angebote genutzt</p>	<p>Mittel</p> <p>2.000,00 Euro</p>

Anlage

		<p>werden kann. Sie werden gemeinsam Ideen entwickeln und abstimmen, Preise kalkulieren und die Gestaltung des Hofes übernehmen. Auch die Verwaltung des Geldes sowie der abschließende Verwendungsnachweis liegt in der Hand der Jugendlichen. Die Mitarbeiter werden dieses Projekt beratend begleiten (z.B. versicherungstechnische Überlegungen, handwerkliches Knowhow einbringen)</p>	
<p>3 Projekte Bezirk 8</p> <p>Durchführung eines eigenverantwortlichen Sport – Bildungsangebotes</p>	<p>Träger</p> <p>Bürgerzentrum Vingst „et sozi“</p>	<p>Inhalt</p> <p>Ein Jugendlicher der Einrichtung wird eigenverantwortlich ein Sport – Bildungsangebot durchführen . <u>Sport</u> Organisation und Durchführung des „Vingster Dreikampfes“ - Fußball, Tischtennis, Kicker -, mit jeweils einem kleinen Turnier bzw. Freundschaftsspiel. <u>Bildung</u> Beim TT – Angebot werden neben Theorie-, Technik-, und Geschicklichkeitsübungen auch Anwendungsmöglichkeiten zum Erlernen der englischen Sprache praktiziert.</p>	<p>Mittel</p> <p>200,00 Euro</p>
<p>„Peer to Peer“</p>	<p>Jugendzentrum Köln gGmbH. Jugendeinrichtung Humboldt/Gremberg</p>	<p>Zwei Jugendliche, die ehrenamtlich in der Einrichtung arbeiten, möchten wöchentlich ein Angebot im Bereich PC- und Konsolenspiele für die</p>	<p>1.800,00 Euro</p>

Anlage

		<p>Altersgruppe der über 16 jährigen organisieren und durchführen und zwei mal im Jahr eine Lan-Party mit Übernachtung sowie die Durchführung von Spieletests anbieten. Hierfür ist die Anschaffung von zwei neuen PC's – die in Einzelteilen bestellt und mit Jugendlichen zusammen-gebaut werden – sowie der Kauf von PC-Spielen – nach vorheriger medien-pädagogischer Beratung – erforderlich. Gleichzeitig soll der für dieses Angebot zur Verfügung gestellte Raum mit den Jugendlichen neu gestaltet werden.</p>	
Fest der Kulturen	Pro Humanitate, Jugendtreff Würzburger Straße	<p>Projekt: Fest der Kulturen mit anderen Jugendgruppen im Winter 2014 (oder Frühjahr 2015) Eine Gruppe bulgarischer Jugendlicher organisiert ein Fest, bei dem aus unterschiedlichen Kulturkreisen kulinarische Spezialitäten zubereitet und serviert werden. Dazu werden andere Jugendgruppen (z.B. türkische Jugendliche) beteiligt und zur Mitwirkung eingeladen. Kontakte hierzu bestehen über den Jugendcontainer. Mit dem Fest können Kontakte verbessert und neue Leute kennengelernt werden.</p>	<p>600,00 Euro</p> <p>Gesamtsumme im Bezirk 8</p> <p>2.546,46 Euro</p>
4 Projekte Bezirk 9	Träger	Inhalt	Mittel
Halloween-Disco-Party für Kinder aus Höhenhaus	Jugendzentrum Köln gGmbH Kinder-und Jugendeinrichtung	9 Jugendliche aus Höhenhaus, Gäste und Teilnehmer übernehmen die	500,00 Euro

Anlage

	Salamander	<p>Konzeptionierung und Umsetzung einer Halloween-Disco-Party für Kinder in Höhenhaus.</p> <p>Die Kinderdisco, bisher durch Hauptamtler organisiert, ist ein beliebtes Event für Kinder der Einrichtung, der Publikum weit über die Stammesbesucher hinaus anzieht.</p> <p>Nun möchten jugendliche Stammesbesucher dieses Format zu Halloween in eigener Regie und eigenem Konzept zu einem jahreszeitlich geprägten Disco-Event mit entsprechendem Halloween-Rahmen und einer selbst entworfenen „Geisterbahn“ ausbauen.</p>	
„Unplugged im Cafe“ Akustikkonzert im Jugendpark	Jugendzentrum Köln gGmbH Jugendeinrichtung Jugendpark	<p>Akustik im Café ist eine Veranstaltung in der verschiedene unbekannte junge Akustik Bands spielen um im kleinen Rahmen Bühnenerfahrung sammeln zu können.</p> <p>Fünf Jugendliche im Alter von 16 – 18 Jahren möchten nun die Gesamtorganisation der Veranstaltung - Finanzplan, Bandeinladungen, Recherche, Bewerbung, Moderation - übernehmen.</p>	300,00 Euro
„FFM - Das Drei - Module – Projekt“ Fotografieren, Filmen und Musik	Don Bosco Club	<p>Jugendliche - ausgerüstet mit Fotokameras - erkunden ihren Stadtteil unter verschiedenen Aspekten, die den Begriff Heimat konkret fassen sollen: Lieblingsorte, negative Orte, Lebensplanung, Vorbilder, Verbesserungen.</p> <p>Ein weiteres Team erstellt begleitend</p>	850,00 Euro

Anlage

		ein „Make Off“ mit der Filmkamera. Die Musikalisch begleitet durch eine Jugendband werden sollen. Die Ergebnisse sollen in einer Ausstellung präsentiert werden.	
„Konzertreihe mit Starterbands“	Freie Konzertinitiative Rainer Busch und Jugendpflege	Neun junge Musikerinnen und Musiker im Alter von 15 und 16 Jahren möchten durch die Organisation einer Reihe von Minifestivals Jugendbands die Möglichkeit bieten, in etablierten Häusern mit guter Technik wie z. B, dem Kulturbunker, der Mütze, der SSM-Veranstaltungshalle, aufzutreten. Ziel der Veranstaltungen ist die Förderung der ethnisch vielfältigen Jugendmusikszene und die kulturelle Belebung der Stadtteile des Bezirks Mülheims. Die Planung, Organisation, Werbung, Pressearbeit sowie die Organisation des Ablaufes am Veranstaltungstag wird von den Jugendlichen geleistet.	1.200,00 Euro
		Gesamtsumme:	18.900 Euro